Stand der Schule Röns 1927.

1893 schaute der neue Rönser Dachreiter so wie heute aufs sonngeschwärzte Schulhäuschen, das sich schlicht in den schattigen Bäumen versteckt, seine fensterlose Seite dem Kirchlein zugekehrt. Damals wie heute klingen lachende Kinderstimmen hinauf zum Turme, gleiche Stimmen, es sind aber wieder die Kinder jener Kinder, damals betreut von Fräulein Josefine Martinali und später Schulleiter Edwin Grabher, jetzt Direktor der Bürgerschule Feldkirch, heute geleitet vom Schreiber dieser Zeilen.

Treten wir ins Schulzimmer, das 1925 einen hellen Anstrich in Öl bekommen! Sandkasten, Zeichnungen, halbgeflochtene Körbe weisen darauf hin, daß hier nach dem neuen Lehrplane 1924 gearbeitet wird. Hätten wir Gelegenheit, die Schülerarbeitenausstellung wie in den Jahren 1924 - 1925 u. 1926 zu sehen, so könnten wir mit den damaligen Besuchern dieser Ausstellung sprechen: „diese Arbeiten zeigen, seien es Handarbeiten, Hefte, Zeichnungen, von Fleiß, Können und Verstand." 33 Paare freundlicher Kinderaugen empfangen und grüßen, die Vertreter von dreizehn Familien. Einzelne Familien sind durch 4 - 6 Kinder vertreten, weisen die vier größten Familien 42 Kinder auf. 1922 besuchte mehr als ein Viertel der Einwohnerzahl die Volksschule. 40 Schüler und 152 die Einwohnerzahl.

Mögen die späteren Leser dieser Zeilen sagen, die Saat war gut, wir sehen's an den Früchten.

Röns, am 29. Mai 1927.

Stanislaus Matt,
Schulleiter.